

Mitteldeutschland

Turn- und Sportfest

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 174 Halle (S.), Donnerstag, den 28. Juli 1938 Einzelpreis 10 Pf.

„Fluggäste oder Bomben nach Berlin“ Eine unverschämte Anfrage in London

Beschäftigte Entrüstung der ernsthaften Abgeordneten im englischen Unterhaus über ein hämisches Mitglied der Labour-Party

Wie der Unterhausschreiber im Luftfahrtministerium, Airspur, gestern im englischen Unterhaus mitteilte, kamen u. a. die Bauhallenwerke zur Zeit eine viermotorige Verkehrsmaschine, weiter sei man an der Konstruktion eines viermotorigen Eindeckers, der ebenfalls bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 300 Meilen in einer Stunde vierzig Fluggäste in einem Nonstopflug von London nach Berlin bringen könne. Die Zwischenfrage des Labour-Abgeordneten, Montag, ob die neue Maschine, die vierzig Fluggäste ohne Zwischenlandung nach Berlin bringen könne, ebenso auch vierzig Bomben nach Berlin bringen könnte, rief lebhafteste Entrüstung hervor. Die Entrüstung im Unterhaus über die Bemerkung des Abgeordneten war so groß, daß nach einigen Minuten der Sprecher einschreiten und die nächste Frage aufzuheben mußte. Später entschuldigte sich dann Montag beim Sprecher wegen dieser Zusage.

lanter Bomber und man könne mit ihm London wunderbar in Schutz und Weisung legen — und so etwas würde publik — und ich weiß, daß die Weltfahndung sich dann ergeben. Mit Scham vor dem Munde würde man in Paris, London, Prag und Moskau auf uns weisen, diplomatische Schritte würden unternommen werden. Der Teufel wäre los!

viel auf seine politische Klugheit und Botschaftsergebenheit zugute hält, gefahren sein, daß das möglich war. Auch die Entrüstung, in die die Mehrheit des Unterhauses bei diesen Äußerungen ausbrach, ändert an dem Ergebnis wenig. Man muß auf die Gesinnung acht haben, die hinter solchen Anträgen sichtbar wird — eine schlechte und niederträchtige Gesinnung, gekürt durch eine beispiellose Pressekampagne unvorstellbarer Verhöhnung. Mit Entrüstung wendet sich das deutsche Volk erneut gegen jene Kreise, die den Kriegsteufel an die Wand malen, weil sie sich innerlich bereits mit ihm verbrätet haben. Man schlage ihnen die Sinne aus der Hand! Man mache sie mundtot, lege sie hinter Schloß und Riegel, ehe sie noch größeres Unheil angerichtet haben.

Notizen zum Tage

Dr. O. Halle, 28. Juli. Lage aus Währing sich nach Rumänien dem Saft. rüft, als Unterländer und Vermittler im englischen Regierungsauftrag nach Prag zu gehen — der tschechischen Presse ist diese Mission heilig auf dem Nerven gegangen — werden dort weiterhin Verleumdungen gemacht, die Lage durch Intraktionen zu vernebeln. Die Prager Regierung bedient sich diesmal des jüdischen „Prager Tagblattes“, das solchen das sogenannte Nationalitätenrat veröffentlicht hat. Mit dieser Veröffentlichung soll die Weltöffentlichkeit, die erfahrungsgemäß über die komplizierten inneren Fragen der Tschechoslowakei nur unzureichend Bescheid weiß, von der „Großzügigkeit“ des tschechischen Untergangens überzeugt werden. Man muß schon sagen: Bescheid versteht sein Geschäft.

Ihm die Angehörigkeit dieses Zwischenfalls ins rechte Licht zu rücken, sei etwas Verflüchtbares aus dem deutschen Reich entfernt. Bekanntlich sind in Mitteldeutschland der Flugzeugbau „Alter Desjauer“ gebaut, eine wunderbare Verkehrsmaschine, in dem ebenfalls bis zu 40 Menschen befördert werden können. Wir haben uns kürzlich über die Verdienste gefreut, aus denen zu entnehmen war, mit welchen Bequemlichkeiten für Luftreisende dieses Flugzeug ausgestattet ist. Wir haben liebevoll die kleine Musterflur betrachtet, die dem Namen Sessel, die angenehme Schalldämmung und all die anderen vielen komfortablen Einzelheiten. Nehmen wir nun an, daß irgendein in Dinslaken ein unheimlicher deutscher Redebel auf den maßstabgemachten Gedanken gekommen wäre, zu verkünden, so ein „Alter Desjauer“ sei eigentlich ein ge-

Mitteilungen des „Daily Telegraph“ und „Daily Express“

Ein Friedensplan Runcimans?

Der englische Vermittler reist bereits Montag nach Prag / Man erwartet gleich nach seiner Ankunft Besprechungen mit Jodga und der Sudetendeutschen Partei

Wie der politische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, wird auch Runciman bereits am Montag nach Prag reisen. Der Korrespondent unterrichtet sich einmal, daß Runciman als Privatmann nach Prag gehe und daß ihm kein amtliches Sekretariat, nicht einmal ein Dolmetscher des englischen Botschafters Amtes begleiten werde. Man erwartet, daß Lord Runciman gleich nach seiner Ankunft in Prag eine Besprechung mit Jodga haben werde, der eine ähnliche Zustimmung mit den Sudetendeutschen folgen werde. In Londoner politischen Kreisen sei man sich völlig klar darüber, daß die Vorschläge, die Lord

Runciman machen werde, nicht als amtlich von der britischen Regierung kommen angesehen werden könnten. Von ihr seien keine Vorschläge für eine Vereinigung gemacht worden und würden auch keine gemacht werden. Von einem britischen „Einbringen“ könne also gar keine Rede sein.

Es ist deshalb notwendig, sofort Alarm zu schlagen und die Dinge wieder auf jene Linie zu rücken, auf der allein eine Lösung der schwerliegenden Fragen möglich ist. Vor allem Dinslaken gilt es den berechtigten Tschecheninteressen entgegenzutreten. In dem Nationalitätenrat wird nämlich viel mit dem Begriff der Minderheiten operiert. Was ist aber eine Minderheit? Das gilt es vor allem klarzustellen: Eine politische Minderheit ist etwa das siebenbürgische Deutschstum, das sich in einer unvertretenen und historisch gegebenen Minderzahl befindet. Die siebenbürgischen Tschechen leben in keinerlei räumlichem Zusammenhang mit dem deutschen Siedlungsgebiet. Sie haben innerhalb des rumänischen Volkstammes und stellen also eine echte politische Minderheit dar, ebenso wie etwa das Deutschstum in Bessarabien und in der Dobrudscha.

Die feierliche Eröffnung des „Deutschen Turn- und Sportfestes“

Turner und Sportler unter neuem Banner

Minister Dr. Frid verkündet die Schaffung des „Deutschen Sportdanks“ / Eine Verjüngung der Sportischwergeköpfigsten

In überaus feierlichem Rahmen vollzog gestern nachmittags in Breslau der Schirmherr des Deutschen Turn- und Sportfestes Minister Dr. Frid, in der mit 32.000 Zuschauern bis auf den letzten Platz besetzten Schiller-Kampfbahn in Anwesenheit von Vertretern von Staat, Partei, Wehrmacht sowie der gesamten deutschen Turn- und Sportbewegung die Eröffnung des größten deutschen Festes der Verbände. Mit der Feierlichkeit war die Verbindung der Stiftung „Deutscher Sportdank“, die Verlegung des neuen Bundesbanners des Deutschen Reichsbundes für Verbände durch den Schirmherrn des Festes an den Reichsportführer sowie die Festschreibung der 17 neuen Bundesfarben des Festes der 17 neuen Bundesländer und von 6000 Vereinskennzeichen des DSR, verbunden.

Banner seit dem Turnfest 1933 in ihrer Geburt hatte, und die Traditionenfabriken der Deutschen Turnerschaft in das Spielfeld ein. Das neue Bundesbanner, die 17 neuen Bundesfarben des DSR, sowie die 6000 Vereinskennzeichen, die ihre Weisheit erhalten und noch verbleiben, sind, folgen nach. Gleichzeitig marschieren die Vereinskennzeichen in dichten Blöcken ein. Beim Einzug der Fahnen hat sich alles von den Wägen erhoben und läßt den Einmarschierenden zu. Die Spitze der Blöcke ist den A. L. A. S. D. E. S. T. und den Teilnehmern aus allen Teilen der Welt vorbehalten, von denen besonders die Sudetendeutschen jährlich vertreten sind. Die auslandsendeutschen Teilnehmer, die in ihrer Turnerkleidung oder in ihren schönen und soliden Volksmützen erschienen sind, werden jedes Mal mit einem Jubelsturm obeneinander überschüttet. Alle 20.000 Teilnehmer der Eröffnungsmesse sind schließlich aufmarschiert und haben fernsitzend vor der Tribüne Anstellung genommen.

meisters Dr. Strölin (Stuttgart) über, der das Traditionsbanner der deutschen Turnvereine dem Reichsportführer übertrug. Dieser übertrug das alte Banner in die Hände der nationalsozialistischen Bewegung. Aufgleich übertrug er den Schirmherrn des Festes, Dr. Frid, dem Deutschen Reichsbund für Verbände ein neues Banner als Wahrzeichen der größeren Gemeinschaft zu verleihen.

„Deutsche Männer und Frauen“ so führt der Minister aus, „In solcher Freude erfüllt ist hiermit das erste Deutsche Turn- und Sportfest Breslau 1938. Zum erstenmal seit ihr heute geschlossen unter der einheitlichen Fahne des Deutschen Reichsbundes für Verbände angetreten. Die zwingende Kraft des Nationalsozialismus hat auch, deutsche Turner und Sportler, die ihr früher getrennt marschiert feht, zusammengeführt. So geht ihr Zeugnis von der Einheit unserer Nation unter unserem Führer Adolf Hitler. Zeugnis geht ihr aber auch von der Größe unseres Volkes. In eurer Mitte stehen die Brüder und Schwestern aus dem Saarland, das 1935 ins Reich zurückgeführt ist, unter euch weilen die Brüder und Schwestern aus der uralten deutschen Heimat, die in diesem geschichtlichen Jahr heimgefunden hat ins Heilige Reich, Hand in Hand mit euch feiert Brüder und

Aus allen Ecken Großdeutschlands sind viele Ehrenäste eingetroffen. Wenige Minuten vor vier Uhr betreten Dr. Frid und seine Begleitung, geleitet vom Reichsportführer, die Ehrentribüne. Im gleichen Augenblick leiten die Breslauer Schützen den feierlichen Akt ein. Unter feierlichen Musikklängen ziehen die Fahnen des Deutschen Reichsbundes für Verbände in das Doot ein. Heber die große Freitreppe ziehen das einjährige Bundesbanner, geleitet vom Oberbürgermeister Dr. Strölin-Sintgart, das das

Als erster Redner nimmt Gauleiter Staatsrat Wagner das Wort, um den vielen tausenden Teilnehmern des Turn- und Sportfestes die herzlichsten Grüße des Reiches und seiner Bevölkerung zu entbieten. Unter gedämpften Fanfarenklängen leitet ein Vorjüngling aus der Antritte des Oberbürger-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Betriebskontrollen durch die DVG

Zur Verminderung von Omnibusunfällen.

In Zusammenarbeit mit dem DRSK hat das Reichsamt für Energie, Verkehr, Fernleitung zur Verminderung der Omnibusunfälle eine Dienststellen im ganzen Reichsgebiet angestellt, in allen privaten Omnibusbetrieben sofort Betriebskontrollen durchzuführen. Diese Kontrollen haben vor allem den Zweck, die unbedeutende und zeitlose Durchführung der neu erlassenen Reichsartverordnung für das private Kraftomnibusgewerbe aufzustellen.

Unglücklich Verliebter hielt New York elf Stunden in Atem Bom 17. Stockwerk in die Tiefe

Feuerwehr und Polizei standen hilflos / Dramatische Unterredung in 70 m Höhe

Nach elf Stunden der größten Aufregung, in denen Hunderttausende von New Yorkern das 60 to 10 m - Hotel in der 35. Avenue umlagerten, in denen die Feuerwehr hilflos vor dem Gebäude stand, in denen Photographen und Filmoperateure fieberhaft arbeiteten und in denen die Radiogesellschaft alle halbe Stunde Berichte ansandte, hat New York seinen ersten öffentlichen Selbstmord erlebt. Ein unglücklich verliebter 26jähriger Mann namens John Ward, der sich nach einem Familienstreit auf seine schöne Freundin ausgesandt auf einen Mauervorsprung im 17. Stockwerk des Gotham-Hotels begab, hat hier über seine unglückliche Liebe nachgedacht, nach elf Stunden endlich seinen Entschluß gefaßt. Er sprang fünf vor Mitternacht im Schrein der auf der gerüsteten riesigen Schwimmbad in die Tiefe, durchdrang das Glasdach vor dem Eingang des Hotels und landete unter dem wilden Schreien der versammelten Sensationshungrigen völlig verblüfft am Rande des Bürgersteigs.

Der junge Mann, der erst vor wenigen Wochen aus einer Herzenskrankheit entlassen war, erlitten in den letzten 35 Monaten Hunderten auf dem Mauervorsprung. Zuerst schickte man ihm eine Besichtigung, da man ihn für einen Feuertänzer hielt, der hier in gefährlicher Höhe seinen Beruf nachging. Als aber festgestellt fiel, herbeigeführt durch sein unglückliches Schicksal, schickten an. Der junge Mann rauchte eine Zigarette nach der andern. Er ging völlig schwindelfrei 70 Meter über der Straße auf dem Vorsprung spazieren und er hatte für die Kurze der Neugierigen nur eine Antwort: „Ich will hier in Ruhe nachdenken.“ Bald waren Bekannte und Bekannte, die die Zufahrtstraßen völlig verstopften. Der Verkehr in jenem verkehrsreichsten Teil New Yorks kam völlig zum Stillstand. Polizei mußte die Menschen

zurückdrängen. Die Feuerwehren der Stadt rollten herbei. Als die Feuerwehrleute ein Netz spannen wollten, rief ihnen Ward aus daß er sofort in die Tiefe springen würde, wenn man den Versuch machte, sich ihm zu nähern. Er lehnte allerdings E r f r i d u n g nicht ab. Aus den Fenstern des über dem Mauervorsprung gelegenen Stockwerks wurden ihm von Polizeibeamten von Zeit zu Zeit Wasser, Tee und Butterbrot gereicht.

Die Schwester des jungen Mannes, eine Frau Bull, verfuhrte vergeblich, von einem Fenster des Hotels aus ihren Bruder vor seinem Verhaben abzuhalten. Während der langen Wartezeit wurde sie unheimlich müde. Aufwendend rief sie mit flehender Stimme ihrem Bruder zu: „John, komm herunter. Nimm Vernunft an. Du bist zu viel Charakter, um Selbstmord zu begehen. Komm zu deiner Familie zurück, die dich liebt.“ Auf alles Flehen und Bitten antwortete der junge Mann nur: „Laßt mich aufreden, ich will nachdenken.“ Als die Stunden dahingingen, holte man, wie die „Berliner Morgenpost“ sich weiter melden läßt, einen Friseur und einen Friseur, die sich den fliehenden Haaren der Schwester, allerdings erfolglos, anfügten. Aufmerksam war auch die Radiogesellschaft mobilisiert, die alle halbe Stunde Berichte und einen SOS-Ruf nach dem jungen Mann auslandsendete, das John Ward zu seinem Selbstmordentschluß gelangt gewesen hätte. Photos, großformatige und Filmoperateure hielten jede Bewegung des jungen Mannes auf dem Mauervorsprung fest. Die immer größer werdende vieltausendköpfige Menge schrie und tobte. Werten wurden abgeschossen. Frauen wurden ohnmächtig.

Nach zehn Stunden entschloß sich endlich die Feuerwehr, einen Versuch zu machen, den Mann herunterzuholen. Man verfuhrte, vom



Die vier deutschen Alpinisten, die die Eiger-Nordwand bezwangen

Das erste Bild, das die vier glücklichen deutschen Alpinisten nach ihrem Triumph über die Eiger-Nordwand zeigt. Es wurde aufgenommen, als die beiden Seilschützen zur Station Eiger-Gletscher abstiegen. Links sieht man die beiden Oesterreicher Harrer und Kaspark, rechts die beiden Münchener Heckmeier und Vörg.

16. Stockwerk aus ein Netz nach oben zu legen, um in diesem Netz Ward gefesseltermaßen „aufzufangen“ und nach oben zu ziehen. Wenige Minuten, bevor seine Netze ihn erreichen konnten, sprang jedoch Ward in die Tiefe.

Der Reichsminister des Innern hat für die Dauer der Erkrankung des Reichsstrahlhalters Wutschmann den fasshischen Staatsminister des Innern Dr. Brülich mit der Vertretung des Reichsstrahlhalters in der Führung der Landesregierung beauftragt.

Familien-Nachrichten

Statt Karten!

Mein geliebter Mann, Herr Studienrat

Dr. Curt Böttger

ist am Dienstag, dem 26. Juli, nach längerem Krankenlager im Alter von 48 Jahren von mir gegangen.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen

Lotte Böttger, geb. Liebernickel

Halle (S.), den 26. Juli 1938
Yorkstraße 10, II.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 29. Juli, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.
Zugehörige Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietas“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, erbeten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Nach vierwöchentlichem Krankenlager ist unser Komplimentler

Studienrat

Dr. Curt Böttger

im Alter von 48 Jahren unerwartet heimgegangen. Was er der Studentenverbindung TuS c o n i a, deren vorbildlicher und treuer Mitkämpfer er war, in entscheidungsvollen Zeiten als Vorstandsmittglied und Kassenwart gewesen ist, wird ein Ruhmesblatt in der Verbindungsgeschichte sein. Wir danken ihm für seine ständige Einsatzbereitschaft und für den guten Kampf, den er gekämpft. Er hat unseren Wahlspruch zur Leuchtenden Tat werden lassen.

DURCH KAMPF ZU SIEG!

Der Philisterverein der christlichen Studentenverbindung TuS c o n i a im Schwarzbürgendtal zu Halle (Saale).
Oswald Roenneke, Vorsitzender.

Trauerfeier am Freitag, dem 29. Juli, 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Der Euckenbund, Ortsgruppe Halle (S.) übermittelte seinen Mitgliedern die schmerzliche Nachricht von dem unerwarteten Hinscheiden seines Vorstandsmittglieds und Schriftführers, des

Studienrates

Dr. Curt Böttger

im Alter von 48 Jahren.

Dr. Böttger hat mit der ihm besonders auszeichnenden wissenschaftlichen Grundlichkeit die Vortragensdreschritte angefertigt und durch seine vorbildliche Treue dem Euckenbund an verantwortungsvoller Stelle gedient.

Das sei ihm über das Grab hinaus gedacht.

Oswald Roenneke

Vorsitzender des Euckenbundes
Ortsgruppe Halle (S.)
Trauerfeier am Freitag, dem 26. Juli, 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Wichtig wie das „A B C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!



- Neue Karolinen 2 1/2 Kilo 34
- Bratlinge Hausfr.-Art. Dose 42
- Fetherlinge in Tom. . gr. Dose 32
- Oelsardinen Dose 26

- Fetter Speck . . . 125 g 27
- Zervelatwurst 125 g 43
- Vorderschinken 125 g 42
- Edamer holl. Fettkäse . 125 g 27

- Apfelsaft . . . o. Gl.
- Karaffe . . . 25 „ 1/2 Fl. 70 52
- Apfelwein Literflasche 45

Flaschenbier - Sellers - Brunnen

3% Rabatt!

SCHADE & FÜLLGRABE

WEINKELLEREI - KAFFEERÖSTEREI

Kraft durch Freude

KREIS HALLE - STADT

Dienststunden täglich von 9.30-12.00 und 14.00-18.00,
Sonnentagen von 9.30-13.00 Uhr.

Heiterer Anzeiger.
Für nachfolgende Sachen können ab sofort, gegen Rückgabe der Einzahlungsurkunde, die Geburtsunterlagen in der Kreisbücherei, Gr. Ulrichstr. 26, angefordert werden:
Nr. 41/38 Ausgabe bis 30. 7., 11.00 Uhr.
Nr. 42/38 Ausgabe bis 1. 8., 12.00 Uhr.
Nr. 43/38 Ausgabe bis 29. 7., 17.00 Uhr.
Nach den angegebenen Terminen kann ein Anspruch auf die Geburtsunterlagen nicht mehr erhoben werden.

Sechster Jahrestag.
Die geborenen Zeitschreiber sollen ihre Unterlagen, gegen Rückgabe der Einzahlungsurkunde, ab sofort in der Kreisbücherei, Gr. Ulrichstr. 26, in Empfang nehmen.

Einwanderer.
31. Juli Einzahlungsurkunde. Preispunkt aller Zeitschreiber 6.15 Uhr Rudolf-Jordan-Platz.

Straßenreinigung vom 24. 7. bis 18. 9. Verbilligte Einzahlungsurkunden zum Preis von 10 Pf. für die Stadtreinigung durch Herr Bauer - Carlheide 2000 im Zusammenhang der Straßensäuberung im Sommer in der Kreisbücherei erbeten. Die Bestellung in geöffneter Briefbox ist bis 13 Uhr, Sonntag bis 10 bis 13 Uhr.

Ordnungspolizei - Patrouille.
Der Rotenlauf für die Gefängnisüberwachung am 5. 8., 30.00 Uhr, in der Röh-Gasse, Unterwiesenthalerplatz, bei den Damen-Gartenstr. zum Preis von 300,- 2,- in der Kreisbücherei, Gr. Ulrichstr. 26, erbeten.

Illegale Anzeigen - Fernruf 274 31

Zwangsvorversteigerung

Am Freitag, den 29. Juli 1938 verfiel die öffentlich gegen bez.:
2 Acker, 2 Wiesen, 2 Wälder, 1 Stein, 1 Eisen, 1 Schmiedehammer, 2 Eisenwerke, 1 Hammer, 1 Mühle, 1 a. a. S.
Beginn um 9.45 in Räumlichkeiten bei Stöb. Zwickau, Oberwiesenthalerstr.



Zwei wundervolle Fabren
in die tropische Heimat des Golfstroms an denen teilzuwachen wir den Lesern unserer Zeitung sehr empfehlen

mit dem Weltreisen-Dampfer „Reliance“ nach Westindien, Florida und New York
10. November bis 20. Dezember
Mindestfahrpreis RM 1250,-
oder mit M. S. „Milwaukee“ nach Westindien, Mexiko und New York
9. Januar bis 2. März
Mindestfahrpreis RM 1250,-

Weihnachts- und Silvesterfahrt mit M. S. „Milwaukee“ vom 20. Dez. 1938 bis 6. Januar 1939

Es reis ich gut mit dem Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE

Prospekte, Auskünfte u. Anmeldung: Reisebüro der Saale-Zeitung Halle/S.
Kleinschmieden 6, sowie im Hapag-Reisebüro Halle/S., im Roten Turm, Kauf 2996/0, 345/3

Nach wie vor sagt jede junge Mutter: **Der Kinderwagen kauf ich mir, beim Kinderwagen-Fachmann Lühr** Und warum?
Weil **Korb-Lühr eine Auswahl hat** und preiswert ist und **Qualitätsware** liefert, z. B. vorrätig:
ca. 300 Kinderwagen
ca. 300 Sportwagen
ca. 100 Kinderbetten



Halle-S., Untere Leipziger Straße, Ecke Kleine Märkerstraße, an der Korb-Lühr-Normaluhr

Butter-Kräuse

Die echte **Wella - Baurwelle** komplett **4,50**
Wasserwelle m. Wäsche **1,50**
Haar-Färben und **Wäsche** in bester Ausführung
Zöpfe und Ersatzteile in größter Auswahl
Zopf-Stieber nur Leipziger Str. 33

Vorkriegs-Silbergeld auch fälschend im Handel
TITTEL Goldschmiedmeister
Schmerstr. 12

Keine Originalzeugnisse

Günstig in Preis und Güte

KINDERWAGEN in enorm großer Auswahl
37.- 42.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 70.-
Sportwagen auf 6 Rädern
17.00 19.00 21.75 24.- 26.50 28.50 30.75
Annahme aller Bedarfsdeckungsarbeiten

BRUNO PARIS

Kleine Ulrichstraße 2 bis Doppelstr. 9, 3 Min. v. Markt
Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen Auswahl an schönen und wertvollen Kindersportwagen und Kinderwagen

Die Ratsherren befassen sich mit dem hallischen Verkehrsproblem

Ausbau des Ringes entlastet den Stadtkern

Adolf-Hitler-Ring, Martinsberg und Universitätsring werden verbreitert / Grünflächen sollen möglichst erhalten bleiben

Die Ratsherren hielten gestern ihre zehnte öffentliche Sitzung im Stadthaus ab, die in Vertretung des zur Zeit im Urlaub weilenden Oberbürgermeisters von Bürgermeister Dr. Man geleitet wurde. Es handelte um die folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung:

1. Anbahn des Ringes zwischen Leipziger Turm und Saaleufer sowie Umgestaltung des Platzes vor dem Leipziger Turm.
2. Änderung der Wohnungsfürsorgeordnungen (insbesondere a) Umzugsförmlichkeiten, b) den Wohnungsgesellschaften von Familien mit Kindern, c) Wohnungs-instandsetzungsbeihilfen.
3. Vertagung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Begründung der als Ersatz für die abgebrochenen eigenen Einfriedlungen notwendigen Zeilen, Feden: usw. Einfriedlungen.
4. Unterbringung der Ratsherren über die Vertagung einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Bau eines Motorbootes für Saalewasser-Unternehmensfahrzeuge.
5. Beschaffung am Finanzhilfsdienst für Wohnflächen und Kranenplätze im Deutschen Brauereiwesen.

Im Mittelpunkt der Erörterungen stand die Beratung über die geplanten Ausbaumassnahmen des Stadtringes. Seit Jahren beschäftigt sich die Stadverwaltung mit der Frage, wie die aus dem ständig zunehmenden Verkehr notwendig gewordenen Straßenbauarbeiten am zweckmäßigsten durchzuführen sind. Besondere Beachtung fand dabei die Frage, wie durch Straßenverbreiterungen, Schaffung von Verkehrsflächen, Einrichtung von Parkplätzen usw. der Verkehr erleichtert werden kann. Besonders Schwierigkeiten macht vor allem der halbkreisförmige Stadtkern, etwa das Gebiet innerhalb des Stadtringes, das verhältnismäßig enge Straßen hat, die den heutigen Verkehrsansprüchen nicht in vollem Umfang gerecht zu werden vermögen. Es ist daher notwendig, einen möglichst großen Teil des Verkehrs vom Stadtkern fernzuhalten. Dies läßt sich erreichen durch Umleitung des Verkehrs über den Ring, der jedoch den erhöhten Anforderungen entsprechend ausgebaut werden muß, um zu einer Entlastung des Stadtkernes wirksam beitragen zu können. Ein Ausbau erfordert einerseits mehr Verkehrsraum für den fließenden Verkehr durch Verbreiterung der Fahrbahnen und weiterhin Parkplätze und Parkmöglichkeiten für den ruhenden Verkehr. Da gerade im Stadtkern die ständigen Abfahrten eine der wesentlichen Ursachen der Verkehrserschwerung darstellen, ist es besonders erwünscht, Abfahrten außerhalb des Stadtkernes an geeigneten Stellen und besonders in jenen des Ringes abstellen zu können. Gegenüber diesen Forderungen nach mehr Verkehrsraum steht die Notwendigkeit, die Grünanlagen innerhalb des Ringes möglichst zu schonen und zu erhalten. Beim Ausbau des Ringes ist daher ein Ausgleich zwischen Verkehrsraum und Grünfläche anzustreben.

Ausgleich zwischen Verkehrsraum und Grünflächen

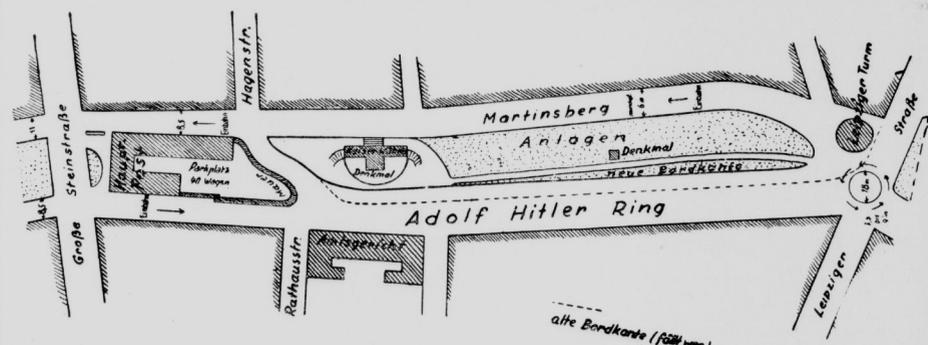
Ueber diese Frage entwickelte sich eine sehr lebhaft geführte Diskussion. Es wurde hierbei die Forderung erhoben, bei aller notwendigen Bewältigung doch möglichst viel Grünflächen bestehen zu lassen. Man müsse sich veranlassen, daß die von den für die Arbeitenden Menschen nicht noch übergebenen, von der Stadt aus an die Saale oder nach der Seite zu geben,

fordern in irgendeiner einmal gelegenen öffentlichen Anlage noch etwas Erholung finden. Der von der Bevölkerung immer wieder vorgebrachte Wunsch nach Vermeidung der Promenadenbänke in der Stadtmitte sei hierfür ein eindeutiger Beweis. Es sei dringend notwendig, diesem Wünsche Rechnung zu tragen und die gärtnerische Ausgestaltung und Erhaltung der vorhandenen Grünanlagen nachdrücklich zu betreiben. Die Grünflächen seien die Lungen der Stadt, und es müßte größte Sorgfalt darauf verwendet werden, sie funktionell der Stadtmittelpunkte als eine notwendige Stütze der Erholung zu erhalten. Es wurde besonders dankbar von den Ratsherren hervorgehoben, daß die Stadverwaltung trotz aller Straßenverbreiterungen und sonstigen Maßnahmen ihr Augenmerk auf diese Dinge gerichtet habe und entsprechend verfahren sei.

Um die jetzige Verkehrssituation auf dem Ring und den in der Innenstadt führenden Straßen festzustellen, fand zahlenmäßige Feststellungen veranlaßt werden. Bemerkenswert ist dabei die erhebliche Belastung, insbesondere des Adolf-Hitler-Ring, der Großen Ulrichstraße, der Leipziger Straße und der Mannischen Straße. Vor allem diese Straßen sind als vom Verkehr zu entlasten. Es sind daher die folgenden größeren Ausbaumassnahmen geplant, die so schnell wie möglich durchgeführt werden sollen. Allerdings wird man sich dabei beim allzu großen Optimismus hüten müssen, da es bekanntlich nicht nur an Arbeitskräften, sondern auch an Materialen fehlt. Auch werden die vom Reichsinnenminister bereits angeforderten einschneidenden Finanzmassnahmen dem Tempo einige Stellen auferlegen.

Platz am Leipziger Turm: Etwa im Mittelpunkt der einmündenden Straßen wird eine Verkehrsinsel von 18 Meter Durchmesser geschaffen und um diese eine Fahrbahn von 7,50 bis 9 Meter Breite angelegt. Die Heberhöhe und die Verkehrsinsel werden hierdurch erheblich verbessert, während die Grünfläche nur in ganz geringem Umfang in Anspruch genommen zu werden braucht. Die Ausführung wird in Kürze erfolgen.

Adolf-Hitler-Ring zwischen Leipziger Turm und Saaleufer:



Unsere Zeichnung stellt den Lagenplan des Adolf-Hitler-Ring und des Martinsberges zwischen Leipziger Turm und Post dar. Die gestrichelte Linie am Adolf-Hitler-Ring zeigt die bisherige Bordkanäle, die nach den neuen Plänen wegfällt. Außerdem haben wir die neuen Straßenbreiten und die geplanten Einbahnstraßen in die Zeichnung eingetragen.

Die Fahrbahn wird, wie wir bereits berichteten, auf 11 Meter verbreitert, dafür fällt der Fußweg an der Grünanlage fort, während der Fußweg auf der gegenüberliegenden Seite schmälert wird. Die Straßenbahnlinie werden in die Verbreiterung und damit wieder an die Grünanlage gelegt. Der Verkehr in Richtung Saaleufer-Leipziger Turm erhält eine Park- und zwei Fahrbahnen und wird damit wesentlich erleichtert. Die Gegenrichtung einseitig, Straßenbahn rollt wie bisher nur auf einer Spur. Die Grünanlage, insbesondere die Baumreihe, bleibt erhalten. Auch diese Ausführung wird in Kürze erfolgen.

Martinsberg zwischen Leipziger Turm und Saaleufer: Es ist beabsichtigt, die Fahrbahn von 4-5 Meter auf mindestens 6 Meter Breite auszubauen und gegebenenfalls die Straße im Einbahnverkehr in Richtung Leipziger Turm-Saaleufer als Einbahnstraße des Adolf-Hitler-Ring aus heranzuziehen. Der Ausbau bedingt zum Teil neue Stützmauern und ist im Augenblick noch nicht näher festgelegt.

Adolf-Hitler-Ring zwischen Saaleufer und Reichspost: Vorgezogen ist ein Einbahnverkehr in Richtung Reichspost-Leipziger Turm. Der Ausbau ist a. 3. noch nicht näher festgelegt. Rüdlinienmäßig sind für das Postgebäude Flächen vorgezogen, mit deren Ausnutzung jedoch in absehbarer Zeit noch nicht zu rechnen ist. Der Einbahnverkehr stellt gegenüber dem jetzigen Zweibahnverkehr eine Verbesserung dar.

Saaleufer - Martinsberg östlich der Reichspost: Der Straßenausbau dient als Gegenrichtung zur Einbahnstraße Adolf-Hitler-Ring zwischen Saaleufer und Reichspost. Einbahnverkehr für den Martinsberg östlich der Reichspost ist vorgesehen, ebenso wie eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 8,50 Meter, um eine Park- und zwei Fahrbahnen zu gewinnen. Es ist beabsichtigt, die Grünflächen für den sogenannten Parkgarten neu festzusetzen, wobei ein großer Teil des Postgartens als Park-Platz für etwa 40 Bäume und zur Verbesserung der Umkleefläche der Saaleuferseite verwendet werden soll. Der Parkplatz erscheint besonders notwendig (Wandbereich, Rechtsanwalts-Büros, Geschäft, Rathaus, Post). Zu-

gleich besteht die Möglichkeit, die Grünanlagen am Denkmal etwas zu erweitern.

Universitätsring zwischen Reichspost und Stadtheater: Verbreiterung der westlichen (an der Jahnlinde) auf 8,50 Meter (Einbahnverkehr eine Park- und zwei Fahrbahnen), der östlichen (an der Jahnlinie) auf etwa 11 Meter (Einbahnverkehr, ein Straßenbahngleis auch für die Gegenrichtung, zwei Fahr- und eine Parkspur). Die Grünfläche wird schmälert und muß neu gestaltet werden. Hierbei ist die Frage des Standortes des jetzigen Denkmals (Errichtung um 1890) zu erwägen.

Universitätsring zwischen Stadtheater und Danziger Freiheit: Die Fahrbahn wird auf 12 Meter verbreitert, wobei die eine der beiden westlichen Baumreihen beibehalten werden muß. Die Grünanlagen bedürfen an verschiedenen Stellen (Universitätsring, Scharrenstraße-Danz) einer Neugestaltung.

Waisenhausring: Erweiterung der Parkmöglichkeiten gegenüber dem Geschäftspfad bis zum Saaleufer ist erwünscht, der Ausbau ist noch nicht näher festgelegt.

Moritzwinger: Der Ausbau auf eine Fahrbahnbreite von rund 12 Meter fand im Jahre 1936 statt und dürfte bis auf weiteres genügen. Ein Parkplatz ist an der Mittelstraße vorhanden. Die Ausbaumassnahmen der übrigen Ringstrassen sind zum großen Teil von der Festlegung neuer Richtlinien, von größeren Durch- und Abfahrten und von der immer noch sehr angelegenen Lage des Wohnungsmarktes abhängig.

Schon heute lautet die Parole: Laternenfest 5.-8. August.

Erweiterte Maßnahmen der Wohnungsfürsorge

Als nächster wichtiger Punkt beschäftigte die Ratsherren die Wohnungsfürsorge massnahmen der Stadt Halle. Das Ziel der Wohnungspolitik des Reiches ist, in erster Linie dem vorhandenen Mangel an kleinen, preiswerten Wohnungen abzuhelfen. Bei dem hier immer härter bemerkbar werdenden Mangel an Bau- und Arbeiterwohnungen kann aber dieses Ziel in kürzester Frist nicht erreicht werden. Die Stadt Halle hat deshalb der rationalen Ausnutzung des vorhandenen Wohnungsraumes besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Die Wohnungs-

Sachversicherung GERLING-KONZERN
Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln

Lebensversicherung GERLING-KONZERN
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Köln

FRIEDRICH WILHELM
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin

MAGDEBURGER
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
„Alte Magdeburger Leben“ von 1855, Magdeburg

	Sach- u. Rückversicherung	Lebensversicherung
Gesamtaktiva	95 235 016 RM	451 450 297 RM
Prämieinnahme	40 360 061 RM	75 124 520 RM
Zinsinnahme	5 598 566 RM	18 236 267 RM
Auszahlungen an Versicherte	20 593 669 RM	40 799 222 RM
- ohne Rückstellungen -		

LEBENSVERSICHERUNGS-BESTAND: 1 MILLIARDE UND 558 MILLIONEN RM

GERLING KONZERN

Aus dem Geschäftsjahr 1937



Wehrpflichtige des Jahrgangs 1910

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1910 aus Halle und aus dem Saalgebiet werden von den politischen...

- a) die Geburtsurkunde (Familienname), b) die Unterlagen über bereits abgeleitete Wehrdienst oder freiwillig abgeleitete Wehrkraft (Wehrkraft), c) zwei一寸 x drei一寸 Millimeter...

Ehemalige Offiziere und Wehrmachtbeamte

Auf Anordnung des Reichsministers des Innern haben sich auf Grund der Verordnung über die Wehrpflicht von Offizieren und Wehrmachtbeamten im Jahrgang vom 22. Februar 1938 (RGBl. I, S. 214) bis noch nicht erfolgten Offiziere und Wehrmachtbeamten bis zum 1. September 1938 bei dem Wehrdienstkommando in Halle (Widusintantur) angemeldet.

Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) ehemals aktives Offiziere und Wehrmachtbeamte im Jahrgang, die aus der Wehrmacht oder der alten Wehrmacht entlassen wurden, b) ehemalige Offiziere des Reichswehr infanterie der alten Wehrmacht, c) die im Besitz eines Wehrpasses der neuen Wehrmacht sind, oder bereits 1937 bei der Polizeibehörde erfasst sind.

Ingenieur-Offiziersanwärter für die Kriegsmarine

Infolge steigenden Bedarfs ist die Einstellung einer erhöhten Zahl von Ingenieur-Offiziersanwärtern in die Kriegsmarine zum Oktober 1938 erforderlich geworden.

Deutsche Frontkämpfer fahren nach England

Am September findet auf Einladung der British Legion ein Besuchsbund deutscher Frontkämpfer in England statt. Der Bund wird durchgeführt vom 20. bis 26. September 1938 mit dem W. Monte Pasquale, der Hamburg - Südamerikanischen Dampfmaschinen-Gesellschaft.

Jeder kann mithelfen!

Jeder kann mithelfen und die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes durch Kauf eines Vales der Wehrlosener für das R.K.Z. fördern. Die Wertsteigerung des Vales erfolgt durch die Möglichkeit, noch im September einen der Hauptpreise von 40.000, 20.000 und 10.000 Mark auf ein Doppellos des Deutschen Roten Kreuzes zu haben.

Von der Saale zur Donau

Es wird wieder eine herrliche Nacht

Die Vorbereitungen für das Laternenfest sind in vollem Gange



Der Aufbau für das KdF-Schiff „Grünzig“ in Arbeit.

(Bild: Ziegler.)

Vaterenheit! In diesen Tagen richten sich wieder alle Sinne dieses stolischen Volksteils entgegen. Anna und alt hart in froher Erwartung, und viele wieder aus dem nahen Gang werden aus dieses Jahr wieder erfahren sein von dem großartigen Erlebnis, das ihnen unser Vaterenheit vermittelt.

Das sind einige Mitarbeiter der Saale-Setzung, die wieder eine herrliche Nacht erleben werden.

Wieder steht Barthold seine Schiffe nach dem Wecken der Nachtruhe. Das Vaterenheit ist ein Licht, jedes Wort wird in die Wehrkraft buntfarbener Wehrmacht getaucht.

Vaterenheit! Aus dunkler Nacht leuchten wieder farbige Scherben, und langsam erleuchtet das Boot für Boot in ein frohendes Licht.

Wieder Fischfieber in der Saale

Bereits im Abfließen begriffen.

Auch in diesem Sommer ist in der Saale wieder ein großes Fischfieber zu verzeichnen. Schüßern des Saalefisches hat sich am Mittwoch ein trauriges Bild.

Über das Fischfieber in der Saale erfahren wir vom Fischfänger-Untersuchungsamt nach folgende Einzelheiten: Der Lufthafen stellt sich glücklicherweise germer heraus, als es bei dem letzten großen Fischfieber im September vorigen Jahres der Fall war.

Seite S-Z gratuliert

Ihr 85. Geburtstag wollest am heutigen Donnerstag, dem Emma Eifer, Halle, Jahdweg 13, bei voller Gesundheit.

Witterungsvorhersage für die Zeit vom 28. Juli bis 6. August

Straßenwesen von der Fortifikationsstelle für landwirtschaftliche Witterungsvorhersage des Reiches witterndes, über Hamburg v. d. S.

Tidendeband überwegend freundliches, häufig sonniges, im allgemeinen warmes, zeitweilig schwüles Wetter, das jedoch ungetrübt alle zwei bis vier Tage durch gewittert.

Gasheide an der Hauptstadt

23.30 RM. Kommerzienrat Dr. Ernst Tyrrhoff jun. Belegene Teilzahlung H. Ernst Tyrrhoff jun.

Die Stürzungen unterbrochen wird. Am Alpenvorland werden die Stürzungen allen Orts recht erhebliche Niederlagen bringen.

In der westlichen Hälfte Norddeutschlands, von der westlichen Heidegrenze bis fast zur Oder wechselland freundliche, trockene, warme Tage und höhere Bewölkung, zu Beginn der Mittagsstunden nachmittags wieder schwüle, im allgemeinen von West nach Ost abnehmend.

Im Norden (Winterpromont und Ostpreußen) vielfach leicht und warm, jedoch nicht ganz befriedigend.

In Schließen im großen und ganzen warm und freundlich, sehr feucht, aber bei den Wäldern in den Gebirgen sehr fröhliche Niederlagen. Geföhnungsaussichten in dem schattigen Zeitraum im Süden und Osten außer als 70 Stunden.

Keine Kranken- und Arzneigeblühr für Kinderreiche

Der Reichsarbeitsminister hat in einem neuen Erlass bestimmt, dass künftige Kinderreiche Verzehrer, deren Haushalte als arbeitslos angesehen sind, von der Verpflichtung für den Kranken- und Arzneiverordnungsblatt eine Gebühr zu entrichten, vollständig befreit werden.

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Chem. v. Heyd., Porz.-F. Tettau, and various industrial stocks.

Froerkehr

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Akt.-B. Cöthen, Akt.-Malzfabr., and various bank and utility stocks.

Berliner Börse vom 27. Juli 1938

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bank and utility stocks.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Amerikana, Alag. E.K.G., and various industrial stocks.

Industrie-Obligation.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Mittel. Stahlf., A.G. Berlin, and various industrial bonds.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Akt. D. Cr.-A., Akt. B. Berlin, and various bank stocks.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Halberstadt-Blankb., Nordl. Lloyd, and various transport stocks.

Berlin 5/21, Hauptfahren: 1. Preiszeit, 2. Preiszeit (Dahlefeld).

Weitere Ergebnisse: Soeben: Endspiel: Meist Berlin (200 00) - Oldland (100 00)...

Unterhaltungsbeilage

Weil sie zu einer Landplage wurden

Schweden erklärt den Mäusen den Krieg

Mit drastischen Mitteln will man eine ganze Mäusen-Generation ausrotten. Zehntausend Mäusen-Gier sind in den letzten Wochen auf behördliche Anweisung in den schwedischen Gebieten der Küsting und Västl...

Ein modernes Feenmärchen

Durch ein Zeitungsbild wiedergefunden

Der Königsbesuch in Paris ließ Bruder und Schwester wieder zusammenfinden. Durch ein Zeitungsbild fanden sich zwei Geschwister wieder, die seit 36 Jahren nichts mehr voneinander gehört hatten und sich gegenseitig nicht glaubten...

Ospreuen nicht mehr im Posturier. Nachdem sich Mitte und Ende der im Jahre 1904 im Posturier...

Europarunde im Davis-Pokal

Der Spielplan für das Länderturnier Deutschland-Jugoslawien in Berlin

Die Zehnerrunde der europäischen Davis-Pokal-Welt wird vom 22. bis 31. Juli auf dem großen Reichssportplatz in Berlin...

Nuvolari wieder auf Auto-Union

Am Automobilrennen um die Coppa Ciano am 7. August in Udine wird der italienische Rennfahrer Nuvolari wieder auf dem Rennwagen der Auto-Union teilnehmen...

Plakette für den Sportappell

Für den in der Zeit vom 1. August bis 30. September stattfindenden Sportappell der Betriebe wird vom Sportrat der NS-Gemeinschaft...

Weckerling hatte Defekt

Neuer Etappenflug von Rint.

Die am Mittwoch geflohene 18. Gruppe der Tour de France von Straßburg über 184 Kilometer nach Metz war wohl eine der leichtesten der ganzen Rundfahrt...



Das Doppelleben einer schönen Frau

Als Spezialität: Sie half Männern aus dem Gefängnis flüchten

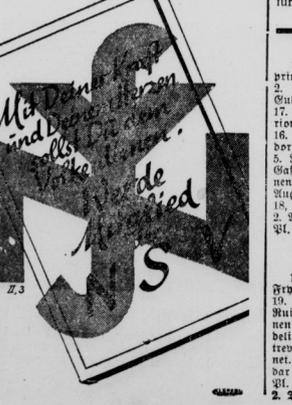
Savanna ist die schöne, luxuriöse Hauptstadt von Andes. Sie ist nicht nur der schönste Ort der westlichen Welt mit dem neuen Reichtum von nordamerikanischen Kauf- und Finanzherren...

Ruppelnecht Heidsam

Der Ruppelnecht Fritz Heidsam war um die Jahrbuchverträge in der Vinduburg Gegend um seiner trefflichen Antworten wegen bekannt...

Eine Wette auf lange Sicht

Vor dem Kapital des amerikanischen Bundesbankiers Pouffita das prächtige neue Haus in New York zu bauen...



Rennen zu Düsseldorf

- 1. Rennen: 1. Der rote Prinz (Erd), 2. Sagenprinz, 3. Erster. Tot.: 34 (Gini, 60), Pl. 12, 11, 12.

Rennen zu Chemnitz

- 1. Rennen: 1. W. J. (H. Dohabert), 2. Emil, 3. Duke's Bond. Tot.: 49 (Gini, 63), Pl. 23, 19, 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193807281/fragment/page=0010

Vertical text on the right edge of the page, including 'S', 'Anzeige', 'Kleiner Anzeiger', 'Off', 'Fot', 'Berth', 'Werb', 'Sch', 'E', 'D', 'F', 'G', 'H', 'I', 'J', 'K', 'L', 'M', 'N', 'O', 'P', 'Q', 'R', 'S', 'T', 'U', 'V', 'W', 'X', 'Y', 'Z'.

„Arbeitseinsatz der Großväter“
Anfälligkeit eines Waisenkindes.

Die Fortsetzung des Sozialrates der D.A.R. ... die Weiterbeschäftigung von Arbeitern ...

an Arbeits- und Verkehrssteuern 1.924,0 (1.011,3) ... an Zölle und Verbrauchssteuern 3.372,2 (2.909,0) Millionen RM.

Auerbach & Scheibe A.-G. in Saalfeld. ... das Geschäftsjahr 1937 ...

Wochenmarktpreise für Halle ... Markt-Kleinfachpreise vom 28. Juli in Reichspfennigen

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Ähren, Kirschen, sauer, Erbsen, etc.

„Vorschläge über das Arbeitsbuch“

Die grundlegenden Bestimmungen über das Arbeitsbuch ...

Preisstopp für Trinkmilch-Ausschlank

Mit Zustimmung des Sachverständigen für den Milchmarkt ...

Heine & Co. A.-G. in Leipzig.

Aus dem Geschäftsbericht für das am 28. Februar 1938 ...

Sammlerischer Zinnerte K.G. in Dornitzsch

(1937) Der Sammlerinnung vom am 17. August ...

Reichssteuereinnahmen im Juni 1938

Die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen ...

Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther A.-G.

Die 998. der Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther ...

Nur kurz gelagt, aber dennoch wichtig

Die britische Außenhandelsbilanz war im ersten ...

Die Rohfeinvermittlung im Deutschen Reich

Im Juni 1938 (30 Arbeitstage) 1,51 Mill. Tonnen ...

Die gewöhnliche und doppelte Superphosphat

in Ädern ist nach den 10 Wägen eine neue Ausnahmeverordnung ...

Schandige Sportartefakte hatte wiederum die Festschul-Ausstellung Gmbs. Bremen

verurteilt ...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabestätte Magdeburg

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 27. Juli. Fernpreise, Weißzucker ...

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 27. Juli. Preise für 100 kg Silber ...

Wasserstände von heute

Table with 2 columns: Location and Water Level. Includes Saale, Elbe, etc.

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag

Advertisement for film 'Ein Bombenerfolg' with Eleanor Powell and Robert Taylor.

Broadway Melodie 1938

Advertisement for film 'Broadway Melodie 1938'.

Ein Fest der Freude

Advertisement for 'Ein Fest der Freude'.

Kurhaus Bad Wittkind

Advertisement for Kurhaus Bad Wittkind.

CAPITOL

Advertisement for Capitol cinema.

Die fromme Lüge

Advertisement for film 'Die fromme Lüge'.

Heidepark

Advertisement for Heidepark.

Eine Brise Sommerfrische

Advertisement for 'Eine Brise Sommerfrische'.

Weinberg Terrassen

Advertisement for Weinberg Terrassen.

300 km in der Stunde

Advertisement for '300 km in der Stunde'.

Kundfunk am Freitag

Advertisement for 'Kundfunk am Freitag'.

Lloyd-Sonderzug

Advertisement for Lloyd-Sonderzug.

Eintrittskarten zur Ausstellung RM. 0.85

Advertisement for exhibition tickets.

Deutschlandsender

Advertisement for Deutschlandsender.